

LOTTO Hamburg stellt mit neuer IT-Struktur die Weichen auf Zukunft: neue Software, neue Terminals, neue Kundenkarte, neue Spielformen!

Neue Terminals, neue Spielmöglichkeiten, neue Kundenkarte, mehr Service und Sicherheit: LOTTO Hamburg überrascht seine Kunden ab dem 02.07.2007 mit neuen Angeboten und Chancen in allen Hamburger LOTTO-Annahmestellen. Jetzt kann z.B. an den SB-Kundenterminals LOTTO JackPoint online gespielt werden – und das gleich mit zwei Varianten: Vom Userkonto und als Barzahler mit Barcode. Dazu kommen neue Annahmestellen-Terminals, mit denen das Scheinabgeben und andere Services noch einfacher und schneller ablaufen. Zudem führt LOTTO Hamburg eine Kundenkarte ein und neue Spielformen wie den BINGO-Quick-Tipp oder den Team-Tipp für Spielgemeinschaften. Das Gemeinsame all dieser Veränderungen: Sie funktionieren auf Basis einer neuen, flexiblen IT-Architektur.

Ab dem 02. Juli 2007 werden die Schalter auf „on“ gelegt: Dann wird in allen LOTTO-Annahmestellen Hamburgs mit den neuen blauen Terminals und der Zentralsoftware LOTOS O/S der griechischen Firma INTRALOT S.A. gearbeitet. LOTTO Hamburg realisiert damit gleich mehrere Ziele: eine maximal hohe Servicequalität für die Kunden, eine beispielhaft schlanke Integration von Systemen und Medien – bei gleichzeitig höchster Flexibilität.

Es geht dabei um weit mehr als nur um einen fälligen Generationswechsel in der Technik. Denn die Rahmenbedingungen für LOTTO Hamburg haben sich grundlegend verändert – von den rechtlichen Erfordernissen durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) vom 28.03.2006 bis zum veränderten Konsumverhalten des Bürgers durch die zunehmende Integration elektronischer Medien in den Alltag. Das BVerfG-Urteil präziserte, woran sich LOTTO Hamburg auch schon vorher orientiert hatte: Die Bekämpfung der Spielsucht ist die Kernaufgabe der staatlichen Lotteriegesellschaften. Aus dem Urteil folgte als Konsequenz der Entwurf des neuen Lotteriestaatsvertrages, der u.a. Selbstschutzmöglichkeiten für Spieler vorsieht, und der vor allem ein eindeutiges Identitätsmanagement fordert, damit ein übergreifendes Sperrsystem für spielsuchtgefährdete Menschen möglich wird. Diese Herausforderungen nahm LOTTO Hamburg gern an. Die neue IT-Architektur trägt all diesen Anforderungen zukunftsorientiert Rechnung.

Siegfried Spies, Geschäftsführer von LOTTO Hamburg, bringt es auf den Punkt: „Wenn sich die Rahmenbedingungen ändern, dann muss sich auch das Unternehmen verändern – konsequent und vorausschauend. Eines der wichtigsten Projekte im Rahmen des Change-Managements bei LOTTO Hamburg ist die Realisierung der neuen IT-Strategie. Die flexible Technik bietet unseren Kunden und Annahmestellen höchsten Komfort und Transparenz. Und sie ist für das Unternehmen die Garantie dafür, auch zukünftige Anforderungen an das Spielsystem schnell und kostengünstig umsetzen zu können, ganz im Sinne unserer Kunden.“

Zeitgleich mit dem Start des neuen Lotteriesystems und der neuen Hardware in den Annahmestellen realisiert LOTTO Hamburg ein großes Paket wichtiger Neuerungen: Eine Kundenkarte wird eingeführt, am SB-Terminal LOTTO JackPoint kann jetzt auch online

gespielt werden, und auf die Hamburger warten zudem interessante neue Produktvarianten.

Struktur und Vorteile des neuen IT-Systems – Aufbruch in ein neues Zeitalter

LOTTO Hamburg entschloss sich, in Sachen IT-Strategie einen sehr konsequenten Weg zu gehen: Eine neue, integrierte Anwendungslandschaft löst jetzt das alte System ab, welches in vielerlei Hinsicht die Entwicklung einzuschränken drohte. LOTTO Hamburg entwickelte deshalb zusammen mit der adesso AG eine neue IT-Strategie. Die IT-Berater der adesso AG begleiteten LOTTO Hamburg in diesem Prozess von der Vision einer neuen Anwendungslandschaft über die Koordination der beteiligten Partner bis hin zur vollständigen Umsetzung und Inbetriebnahme. Wesentlicher Punkt der neuen IT-Strategie ist, dass sowohl die eigentlichen Kunden als auch das Personal der Annahmestellen als „Kunden“ verstanden werden. „Die Bedürfnisse und Anforderungen beider Zielgruppen wurden in der IT-Strategie abgebildet und optimal aufeinander abgestimmt. Die neue IT-Strategie sorgt mit einer klaren Architektur, mit schlanken, durchgängigen und neu strukturierten Prozessen für hohen Komfort, gesteigerte Effizienz, verbesserte Wirksamkeit, deutlich höhere Transparenz für alle Beteiligten und eine äußerst geringe Abhängigkeit von Lieferanten“, erklärt Dr. Rüdiger Striemer, Vorstandsmitglied der Dortmunder adesso AG. Dabei wickelt ein Zentralsystem das Kerngeschäft ab, eine B2C-Plattform übernimmt Aufgaben wie das Identitätsmanagement, eine Service-Plattform bedient die LOTTO JackPoints in den Annahmestellen und das Drittsystem Navision übernimmt die Abrechnung. Bei der Auswahl der Lieferanten und einzelner Komponenten folgte LOTTO Hamburg dem Gedanken, dass jeweils das beste Produkt seiner Klasse zum „Gewinner“ wird. „So wurde schon bei der Konzeption für sinnvolle Synergien und auch Einsparungen gesorgt. Beispielsweise sind jetzt im Bereich der Abrechnung mögliche Änderungen und Anpassungen mit eigenen Kräften ohne aufwändige Neu-Programmierung durch Externe machbar – das spart Zeit und Geld“, sagt Spies, „und macht uns unabhängig“.

Die Vorteile des neuen Systems für die Kunden und für die Mitarbeiter der Annahmestellen sind immens. Die Kunden spüren die höhere Verarbeitungsgeschwindigkeit, genießen noch mehr Service, neue Produkte und Angebote und die Sicherheit einer maximalen Spielsuchtprävention und Selbstkontrolle. Der Händler schließlich hat mit den neuen Terminals nicht nur modernste High-Tech zur Verfügung, die viele Einzelvorgänge per Touchscreen und Scanner erheblich vereinfacht, sondern findet im internen B2B-Bereich des LOTTO JackPoint auch alle für ihn relevanten Informationen zur Abrechnung, zu Schulungsangeboten, kann E-Mails hierüber versenden und empfangen, und vieles mehr.

Das griechische Unternehmen INTRALOT S.A. bot LOTTO Hamburg 2006 an, die bestehende Zentralsoftware LOTOS O/S für den deutschen Lotteriemarkt anzupassen und im Rahmen einer für LOTTO Hamburg kostenlosen Pilotphase zu testen. INTRALOT konnte als renommiertes Unternehmen umfassende, internationale Erfahrung bei vergleichbaren Aufgabenstellungen vorweisen. INTRALOT stellt technologisch eine moderne Plattform bereit: ein offenes, modular aufgebautes System, das eine flexible Reaktion auf veränderte Markterfordernisse ermöglicht. „Es ist eine wahre Freude und

Stolz für uns, ein so anspruchsvolles Projekt wie LOTTO Hamburg erfolgreich durchgeführt zu haben. Wir installierten unser System LOTOS O/S erstmalig in Deutschland und haben im Rahmen der Projektvorbereitung des Pilots und bis zum heutigen Go-live alle notwendigen Anpassung unseres Produktes an den deutschen Markt vorgenommen. Wie in anderen Ländern, ist INTRALOT dessen sicher, sich auch in Deutschland als bester Anbieter auszuzeichnen“, sagt Fotis Mavroudis, Vorstandsmitglied der INTRALOT S.A.

Neue Kundenkarte „LOTTO-IDENT-CARD“: gratis und ein Gewinn für alle Kunden

LOTTO Hamburg führt gleichzeitig die Kundenkarte ein – als gelbe Basiskarte und als goldfarbene Fotokarte, in beiden Versionen für die Kunden gratis. Sie ist nur lesbar mit den neuen Terminals und bietet ihren Nutzern attraktive erweiterte Services – zum Beispiel die automatische Überweisung von Gewinnen direkt auf das eigene Bankkonto, die Speicherung persönlicher Glückstipps und individuell zusammengestellte Service-Nachrichten per E-Mail oder SMS. Jeder Spieler aller Lotterien und Wetten kann seine Kundenkarte direkt und ganz einfach am SB-Serviceterminal LOTTO JackPoint oder im Internet unter www.lotto-hh.de beantragen; der weitere Prozess ist absolut schlank.

Zusammen mit den neu eingeführten Terminals und der dahinter stehenden IT-Struktur unterstützt die Karte aber vor allem eine wichtige Aufgabe von LOTTO Hamburg, den Spielerschutz. Dazu zählen die Möglichkeit der Selbstsperre für den Kunden, das Limitieren von Spieleinsätzen und damit das Ende der gefährlichen Anonymität bei potenziell spielsuchtgefährdeten Menschen. „Für ODDSET- und TOTO wird die Kundenkarte ab dem 18.09.2007 Pflicht – Zeit genug, sie zu beantragen und ausgiebig zu testen“, führt Spies aus. Für ODDSET- und TOTO-Spieler ist die goldene Fotokarte gedacht – über den Personenbildabgleich kann zugleich bequem die Volljährigkeit des Spielers festgestellt werden, ohne dass der Kunde nach dem Ausweis gefragt werden muss. Das ist ein wichtiger Punkt für lückenlosen Jugendschutz und stellt die nächste Stufe aktiver Spielsuchtprävention von LOTTO Hamburg dar.

Neue Produktvarianten

Dank der neuen IT-Landschaft mit der neuen Hardware in den LOTTO-Annahmestellen werden auch neue Produkte angeboten:

Ganz neu ist für **BINGO – Die Umwelt-Lotterie** die Möglichkeit, einen **Quick-Tipp** zu spielen. Interessant für fünfköpfige Spielgemeinschaften ist der **Team-Tipp**: Ein Spielauftrag und fünf anteilige Quittungen machen das Spielen für Spielgemeinschaften sicher und einfach. Die seit Juni im Annahmestellenverkauf befindlichen **neuen Rubbellose** mit den attraktiven Tierbildern und den dreiteiligen Turmmotiven können im Gewinnfall dank der neuen Scannertechnologie demnächst in jeder Hamburger Lotto-Annahmestelle eingelöst werden. Ein echter Gewinn für die Kunden, denn diese konnten vorher die Rubbellose nur in dem Geschäft einlösen, in dem diese gekauft wurden. Kundenkartennutzer und im JackPoint registrierte Kunden können ihre persönlichen Lieblingszahlen als **Favoriten-Tipp** wählen. Ausschließlich im SB-Terminal LOTTO JackPoint sind die speziellen Produktvarianten **Astro-Tipp** und **Geburtstags-Tipp** wählbar.

Neu: Online-Spielen und mehr am SB-Terminal LOTTO JackPoint

Mit dem LOTTO JackPoint präsentiert sich das Angebot rund um die Lotterien und Sportwetten von LOTTO Hamburg bereits seit dem 12.12.2006 attraktiv, interaktiv und informativ. Am 02.07.2007 schaltet LOTTO Hamburg in seinen Annahmestellen das Online-Spiel an den interaktiven SB-Terminals LOTTO JackPoint frei. Nun kann der Kunde seinen Spielschein am Bildschirm ausfüllen und ihn „online“ über sein Spielkonto spielen, oder, wenn er die Barzahlung bevorzugt, ihn als Barcode ausdrucken lassen und beim Annahmestellenpersonal spielen. „Jetzt ist in Hamburg das Spielen ohne Spielschein in der Annahmestelle dank des Barcode-Verfahrens möglich. Das ist eine echte Weltneuheit im Lotteriegeschäft“, sagt Spies.

Ganz bequem kann sich der Kunde am SB-Terminal über sämtliche Lotterien und Wetten, über Themen zur Spielsuchtprävention und über die Kundenkarte von LOTTO Hamburg informieren, die er auch gleich am SB-Terminal beantragen kann. ODDSET-Kunden können sich Spielpläne und die dazugehörigen aktuellen Sportinformationen ausdrucken lassen, sogar „gefiltert“ nach Ligen und Tabellen, sich über Quoten und Sportereignisse informieren und ihren Tipp zusammenstellen und gleich online spielen. Dazu kommen viele weitere Vorteile und Services – von spannenden Produkt-Extras wie Astro-Tipp, Geburtstags-Tipp, Glücks-Tipp bis zum bequemen Einkauf von Konzert- und Veranstaltungstickets beim Kooperationspartner CTS Eventim.

NORDWEST LOTTO UND TOTO HAMBURG

Birte Engelken

Pressestelle

Überseering 4, 22297 Hamburg

www.lotto-hh.de www.spielen-ohne-sucht.defür Rückfragen: 040/ 632 05 241 0172 / 54 58 723 engelken@lotto-hh.de

Bildmaterial zu den neuen Annahmestellen-Terminals, der neuen Kundenkarte und den neuen Rubbellosen finden Sie im Pressebereich unter www.lotto-hh.de.

Hamburg, 02.07.2007